

# MÖSLI ZEITUNG

## **Vorwort:**

Wir haben die Zeitung unter dem Motto „die Schule der Zukunft“ gestaltet. Dazu haben wir einige Interviews gemacht und Informationen gesammelt. Wir berichten von Anlässe aus dem Mösli und unseren Vorstellungen über die Zukunft. Wir hoffen, ihr habt die erste Zeitung gerne gelesen. Ihr könnt uns am Ende der Zeitung, mit dem Link der dort ist, eine Rückmeldung und Verbesserungsvorschläge geben. Danke für die konstruktive Kritik und viel Spass beim Lesen der Zeitung.

## **Inhalt:**

Vorwort	S. 1
Theater und Schlittschuhlaufen	S. 2
Tagesschule	S. 3
Gestalten, Musik und HipHop	S. 4
Die (fast) perfekte Schule	S. 5
Mösli-Umfrage und Vision	S. 6
Mösliball und Turnhalle	S. 8
Hausaufgaben	S. 9
E-Sport als Schulfach	S. 10
Roboter als Lehrer	S. 11
Zurück ins Mösli und Schlusswort	S. 12

AS



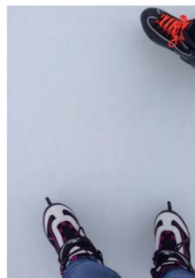
# Theater 2017 „Die perfekte Schule“

**Wir berichten vom Freifach Theater, das wir erstmals in der Oberstufe besuchen konnten.** In der Schule Mösli gibt es Freifächer. Eines davon ist Theater. Es dauert nur ein halbes Jahr. In diesem Jahr durften wir selbst entscheiden was wir vorführen wollten. Wir haben den Text selber geschrieben. Wir entschieden uns für den Titel „ Die perfekte Schule“. Wir hatten gute Ideen. Wir entschieden uns, dass alle in der Hauptrolle sein sollten Alle sollten gleich viel reden und spielen. Im Theater ging es um zwei Gruppen in der Schule, die sich immer streiten. Die Nerds und die Sportler. Eines Tages kam eine neue Schülerin und sie konnte beides, sie war schlau und sportlich. Sie entschied sich als erstes für die Nerds und später für die Sportler. Es kam aus, dass die Nerds Drogen produzieren und die neue Schülerin wurde gezwungen, diese zu verkaufen. Sie rief eine Sportlerin an und erzählte es ihr. Dann gingen sie beide zur Polizei und am nächsten Tag wurden die drei Nerds verhaftet. Es hat uns sehr gefallen. Am Anfang waren wir alle noch ein bisschen schüchtern, doch dann nach einer Weile konnten wir dank Übungen lockerer werden und lauter sprechen. Es hat sich gelohnt, sich im Theater anzumelden. Die Zeit war kurzweilig und wir hätten gerne noch etwas weiter gespielt. Vor allem ist es gut für die Leute die nicht so offen sind und da kommen sie aus sich heraus.

DB und CB

## Schlittschuhlaufen

**Am Montag, 17.02.17, sind wir Schlittschuhlaufen gegangen.**



Auf dem Weg dorthin haben wir Frau N. getroffen, weil sie uns versprochen hat mit uns Schlittschuhlaufen zu gehen. Frau N. war unsere Klassenlehrerin, weil Herr Z. die Stellvertretung von Herr F. ist und Herr F. bis zu den Sommerferien nicht da sein wird. Jetzt ist aber Herr S. unser Klassenlehrer und er ist auch mitgekommen. Als wir angekommen waren, haben wir zwei Mädchen gesehen die immer wieder Drehungen gemacht haben. Also haben wir auch versucht Drehungen zu machen, weil es cool aussah. Jetzt wissen wir, dass Eiskunstlaufen nichts für uns ist, weil wir immer umgefallen sind. Um 15:15 hat uns Herr S. gesagt, dass wir uns langsam auf dem Weg zurück zur Schule machen müssen. Als er das gesagt hat, sind wir fast alle zum Kiosk gegangen, um noch schnell etwas zu kaufen und dann sind wir zurück zur Schule gegangen.

# Tageschule

**Die Tageschule ist ein friedlicher Ort. A und R haben sich die ganze Sache näher angeschaut und berichten über ihre mehrere Jahre lange Undercover Mission als Schüler.**



Die Tageschule Mösli ist ein Ort für Kinder. Weil die Eltern keine Zeit für ihre Kinder haben, bringen sie sie ab sieben Uhr morgens in die Tageschule und holen sie am Abend wieder ab. In der Tageschule, da kann man Spiele spielen, die aus dem Jahre 1999 sind. Schlafen tut hier jeder, denn mehr gibt es hier nicht zu tun. Am Mittag gibt es etwas zu Essen. Das Essen ist von unterschiedlicher Qualität und die Menus wechseln sich ab. Die Tageschule dauert bis 18 Uhr. Aber die Kinder möchten meistens früher gehen, aber sie dürfen es nicht. Sonst werden sie bestraft oder die Eltern der Kinder werden telefonisch alarmiert.

Wir würden es cool finden, wenn man nach dem Mittagessen das Handy brauchen dürfte. Aber leider finden die Leiter das nicht so gut und es ist eine Schulregel, dass man es nicht brauchen darf. Seit neustem kann man jeden Donnerstag Hausaufgaben im Inforaum zwei erledigen und wir können dort auch die Computer nutzen. Das ist ziemlich cool. Wir konnten es schon ausprobieren und fanden es sehr hilfreich.

Die Leitenden wollen einfach nur das Beste für die Kinder, deshalb ist es auch nicht so schlimm wenn sie ab und zu ein bisschen strenger sind als sonst. Für die Grösseren ist es in der letzten Zeit besser geworden. Wir haben Spass in der Turnhalle, weil wir viel Basketball spielen und in einer Ecke chillen können. Was auch gut ist für die Kleinen ist, dass sie nach dem Mittag eine Runde draussen rennen müssen, damit sie auch ein bisschen frische Luft bekommen. Was für die Kleinen vielleicht anstrengend ist, ist ziemlich gesund. Von unseren früheren Zeiten her, können wir sagen, wir hatten viel Spass. Wir haben sehr Vieles zusammen erlebt und oft miteinander gespielt. Kurz gesagt, die Tageschule ist gar kein so schlimmer Ort und man kann gut seine Kinder dort lassen. Aber bitte nicht zu lange!

AC und RB



# Gestalten und Musik

**Musik und Gestalten sind nicht für alle Lernenden Lieblingsfächer.**

Anstatt Musik und Gestalten, sollte man diese Lektionen für etwas Sinnvolles brauchen. Zum Beispiel mehr Unterricht in Mathematik und Natur, Mensch und Mitwelt. Oder lernen, wie mit Geld umzugehen ist und was man in der Zukunft wissen sollte. Das heisst: erfahren was Steuern sind und wie man sie berechnen und bezahlen muss. Wie man eine Wohnung mietet, was eine Pensionskasse ist und was die zweite Säule ist. Was will man mit Gestalten oder Musik in der Zukunft anfangen? Klar, vielleicht für die, die Musiker oder Künstler werden wollen. Gestalten und Musik kann man ja als Frei-Fach einfügen. Es kann nicht sein, dass man so viel Zeit verschwendet mit Musik und Zeichnen! Wir wissen, dass sich daran nicht so schnell etwas ändert, sind aber gespannt, wie es in Zukunft mit dem Lehrplan 21 sein wird.

DR

## Hip Hop tanzen

**Wir haben an einem Montag im Rahmen von einem kulturellen Anlass Hip Hop getanzt**



Es durften nur die Lernenden der Oberstufe tanzen. Es kamen zwei Tanz-Lehrer und zwei Tanz-Lehrerinnen zu uns. Es war sehr spannend. Wir haben zuerst eine Show von der vierer Truppe „Style Acrobats“ gesehen. Die Show war echt spannend und wir waren beeindruckt von den Tanzenden. Dann haben wir uns alle zusammen aufgewärmt. Während dem ganzen Tag hatte jede Klasse je eine Doppelstunde Tanzunterricht. Jede Klasse hat einzeln geübt, die Real-Klassen waren in der Aula und die Sek-Klassen in der Turnhalle. Am Schluss vom Nachmittag haben alle Klassen zusammen eine Choreografie gemacht. Wir mussten es allen vorzeigen. Die vier Tänzer, die uns am Anfang eine Show vorgetanzt hatten, waren dann auch unsere Tanzlehrer. Wir hatten viel Spass und eine Menge gelernt, besonders was tanzen angeht. Es war sehr cool.

CB und LA

# Die (fast) perfekte Schule

## Was wir Schüler und Schülerinnen an der Schule Mösli wirklich toll finden.

Besonders gut an der Schule Mösli ist, dass es eine Schule mit chilligen Lehrern ist, meistens. Auch gut ist, dass man im Winter in die Turnhalle gehen kann wenn die Temperatur unter null Grad ist. Die Lehrpersonen haben es gerne, wenn wir brav sind. Einige Lehrpersonen werden schnell wütend, wenn wir Unsinn machen. Das kann sehr nervig sein. Schlimm ist, dass die Strafen bei einigen Lehrpersonen echt streng sind. Meistens geben sie uns vorher eine Verwarnung. Aber das ist bei jedem Lehrer anders. Die Lehrpersonen bestrafen uns Schüler, wenn wir etwas Süßes oder Kaugummi im Mund haben, im falschen Moment etwas sagen oder wenn wir gegen die Kleiderordnung verstossen.

Etwas besonders Gutes im Mösli ist das Mösli-fest. Das ist ein Fest, bei dem man verschiedenen Aktivitäten machen kann: Spiele spielen, Disco, Essen und so weiter.

Man muss einen Spielpass für fünf Franken kaufen. Auch gutes Essen kann man kaufen und geniessen. Am Liebsten haben wir die Burger.



AC und RB

Unsere Schule	Perfekte Schule
In der Schule haben wir viele Computer, aber nicht für alle einen. Manchmal sind die Kopfhörer kaputt und die Netzwerke langsam.	Jeder hat seinen eigenen Computer, es gibt keine Kabel mehr, alle Kopfhörer und die Verbindungen sind gut, die Akkus immer voll.
Wir haben einen Stundenplan, fixe Pulte und bekommen Noten.	Wir können das Fach, den Raum und unseren Arbeitsplatz selber wählen.
Hausaufgaben und Pünktlichkeit sind wichtig.	Zuhause müssen wir nie etwas für die Schule tun und wir dürfen ausschlafen.

YG und TM

# Fragen zum Mösli

Wir haben Klassenkameraden und einige Siebtklässler zu unserer Schule befragt. Hier könnt ihr nun eine Zusammenfassung von allen Fragen und Antworten lesen.

## Was gefällt euch besonders gut an der Schule Mösli?

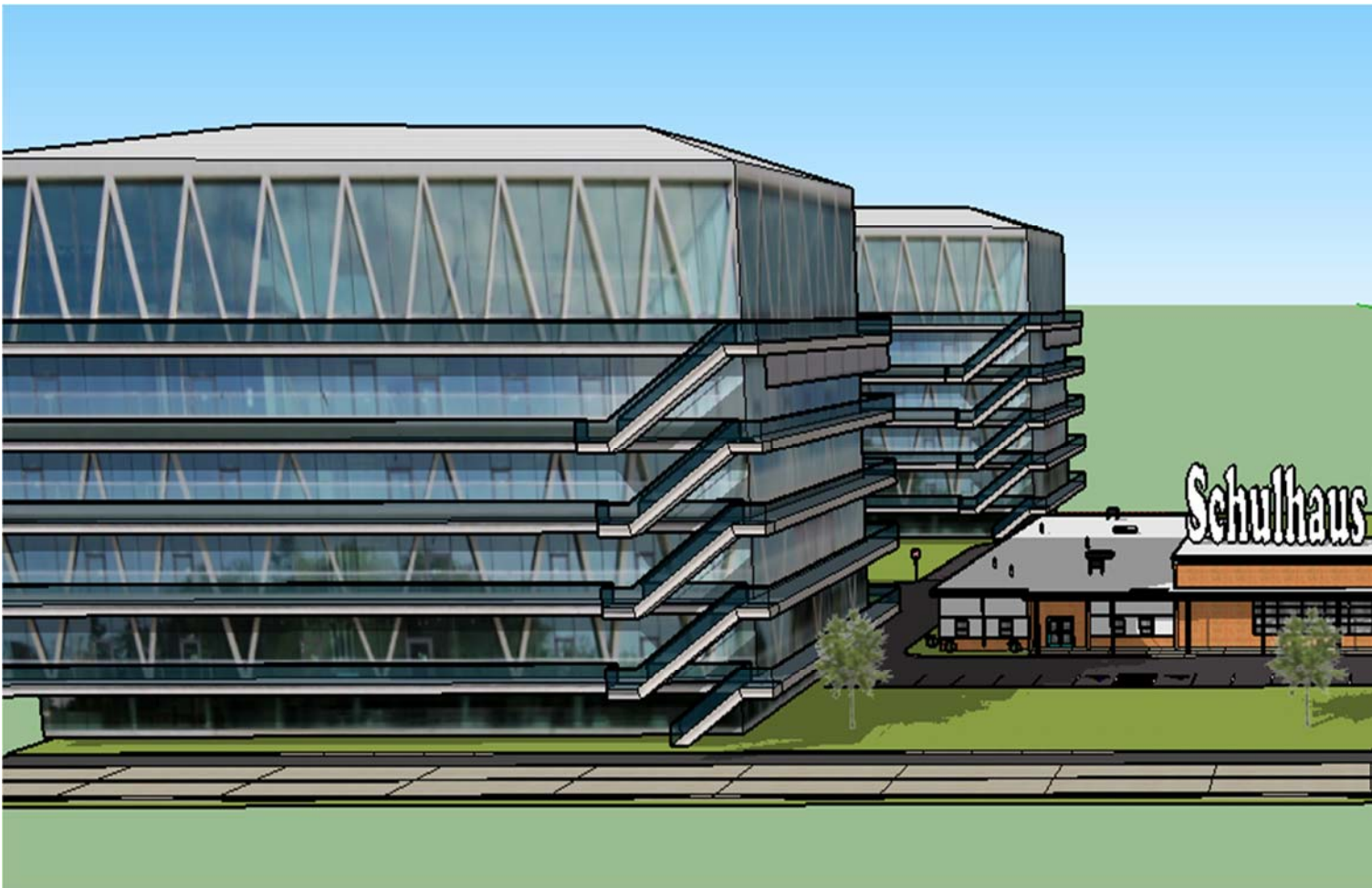
Besonders gut gefällt uns an der Schule Mösli, dass es viele Anlässe gibt: das Möslifest, der Schulball, die Backaktionen, die Sportnight und so weiter. Von den Räumen und dem Schulareal gefallen uns der Informatik Raum, das Dächli zwischen den Pavillons, das Musikzimmer, der Baum in der Mitte und der grosse Rasen. Die LÖMö Muffins sind lecker. Die Schule motiviert uns, weil wir alle zusammen immer sehr viel lachen können und uns die Schule meistens einfach wirklich Spass macht.

## Kennt ihr Lömö? Wenn ja, wisst ihr was man da genau macht?

Man hat Sitzungen und bespricht verschiedene Themen wie: Schulball, Möslifest, Sportnight, Backaktionen, Filmnight und solche Sachen.

## Habt Ihr irgendwelche Vorschläge, was man im Mösli sonst noch veranstalten könnte?

Wir hätten im Sommer gerne Wasserschlachten und würden auch gerne mehr Ausflüge machen.





### **Was gefällt euch noch nicht so gut?**

Es gibt zu wenig Sitzgelegenheiten draussen, der rote Platz fehlt, die winzigen Turnhallen, manchmal kein Klopapier und Seife auf dem WC, zu kleine Klassenzimmer und dass die Beamer manchmal Störungen haben.

### **Warum kommt ihr gerne in die Schule?**

Weil „Schule ist viel besser als arbeiten“, wir haben oft Ferien, unsere Freunde sind hier und die Pausen sind cool.

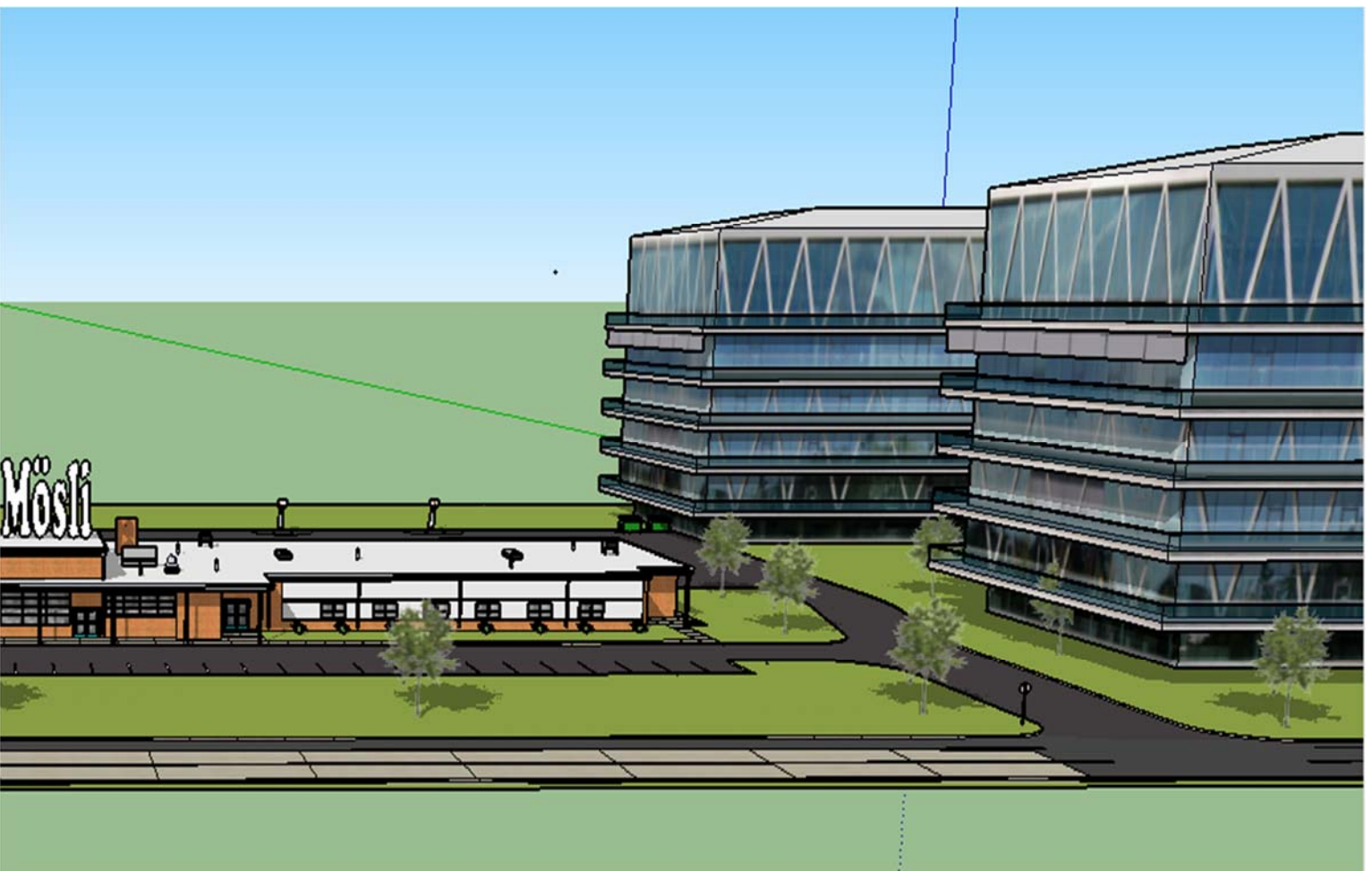
### **Welches ist euer Lieblingsfach?**

Zu dieser Frage gab es mehrere Antworten: NMM, Mathematik, Musik, Werken, Sport, Informatik und Deutsch.

### **Wann kommt ihr nicht gerne ins Mösli?**

Wenn wir zu früh aufstehen müssen. Oder wenn wir Beinprobleme haben, denn es gibt keinen Lift. Wenn wir nicht unser Lieblingsfach haben und wenn wir unmotiviert sind oder gerade nicht unseren besten Tag haben.

KV und LB



# Hausaufgaben

**Die Hausaufgaben, ein heikles Thema worüber sich viele streiten. Wo zu haben wir Hausaufgaben und warum man sie abschaffen könnte.**

Sie sind nervig, überflüssig und teilweise unnötig. Sie bringen den meisten Stress in der Freizeit und man kann fast nichts machen, weil man die ganze Zeit an den Hausaufgaben hängt. Da es die meisten Schüler nervt, jede Woche mehr als drei Stunden der Freizeit verschwenden zu müssen, wollen die meisten, dass man die Hausaufgaben abschafft. Einige Lehrer und Professoren sind komplett anderer Meinung und würden die Hausaufgaben niemals abschaffen, andere jedoch sind dafür. Es ist wirklich ein heikles Thema, worüber man sich Stunden lang streiten könnte.

Die Hausaufgaben haben Vor- und Nachteile. Vorteile sind, dass man auf eigene Art und Weise lernen kann, man kann sich gut für den kommenden Stoff vorbereiten, dass man auch den Stoff kann, den man am Tag gemacht hat, einfach wieder nachschlagen und lesen. Nachteile sind, dass man Freizeit verliert, man Stress hat, es ist sehr langweilig und man wird ganz einfach abgelenkt. Selten, aber dennoch passiert es, dass bei den Hausaufgaben übertrieben wird und man dann locker auf über drei Stunden die Woche kommt. Da wir aber an der Schule Mösli sehr gute Lehrer haben, tritt dieser Fall sehr selten auf.

## **Unsere Sicht auf die Hausaufgaben und die Abschaffung:**

Wir sehen es so, dass sie teilweise wirklich unnötig sind und uns kaum weiter helfen um den Stoff wirklich zu verstehen. Aber um den Klassenwortschatz im Französisch zu lernen, bringt es wirklich etwas. Für Mathematik: um neue Rechenmethoden auszuprobieren und sie wirklich nutzen zu können sind Hausaufgaben sehr hilfreich. Trotzdem nehmen die Hausaufgaben viel Zeit in Anspruch und können einem wirklich auf die Nerven gehen. Wir halten dennoch nichts von der Abschaffung. Sie sollten weniger vom Umfang her sein, dafür aber effektiver werden und das Lernen verbessern

## **Was sagen andere Leute dazu?**

Die Berner Zeitung (BZ) schrieb, dass Pädagogen aus Bern, die Hausaufgaben abschaffen wollen. Die Pädagogen sagten: „ Die Hausaufgaben bringen keinen messbaren Erfolg, im Gegenteil, sie verschlechtern die Chancengleichheit, weil nicht alle Schüler dabei Hilfe erhalten. “

Gabriel Romano, ein Dozent für Didaktik und Pädagogik, sagt:

„Ich bin absolut gegen Hausaufgaben. Fast jede Studie zeigt, dass Hausaufgaben nichts bringen.“



Eine Umfrage an der Technischen Universität Dresden, aus dem Jahr 2008, mit 1300 Schülern und 500 Lehrern, ergab, dass Hausaufgaben keinen Einfluss auf die Zeugnisnoten haben. Weder gute noch schlechte Schüler werden durch Hausaufgaben besser.

Ein Dresdener Forscher findet: „ Statt allen Schüler die gleichen Aufgaben zu geben, würde man besser gezielt an ihren individuellen Defiziten arbeiten. “

Frau B: „Ich bin mit der Zeitung einverstanden, dass zu viele Hausaufgaben nichts bringen, aber ich bin der Meinung, dass man einiges auch zu Hause üben und festigen muss“

Mitschüler AS: „Ich finde, dass wir in der Schule schon genug zu tun haben und wir die Freizeit nicht mit noch mehr Schule beladen müssen.“

Mitschüler ND: „Wegen den Hausaufgaben haben wir viel mehr Zeitstress. Wenn man etwas nicht versteht, kann man niemanden fragen. Ich wäre dafür, dass wir mehr Lektionen haben aber dafür keine Hausaufgaben.“

Mitschüler FV: „Es kommt drauf an. Hat man in jedem Fach Hausaufgaben, hat man keine Zeit für irgendetwas anderes und dann hat man Stress. Hat man aber kaum Hausaufgaben, lernt man vielleicht einmal die Woche, das reicht nicht.

AM

## Schulball

Jedes Jahr Mitte April findet der Schulball im Mösli in der Aula statt.



Man kann ab der siebten Klasse gehen. Die meisten Acht- und Neuntklässler hin gehen zum Schulball. Der Schulball hat immer ein Thema. Das Thema wird jeweils vom Lömö-Team bestimmt. Letztes Jahr war das Thema Oscar. Der Schulball Saal war rot, schwarz und goldig geschmückt. Mädchen dürfen am Schulball teilnehmen, wenn sie ein Kleid tragen. Es hat eine Bar wo man etwas zu Essen und zu Trinken kaufen kann. Das Essen und Trinken ist nicht teuer. Natürlich hat es eine Band die Musik macht, oder sonst spielt man Musik ab. Man kann auf Zetteln die man bekommt, die Königin und den König wählen. Etwa um 23.30 Uhr nennen sie den König und Königin. Wer wird es 2017 sein?

MC

# E-Sport als Schulfach

E-Sport ist ein Begriff für den “Elektronischen Sport“. Einfach gesagt ist E-Sport ein Begriff für professionelles Gaming. Man trainiert hart, um in einem bestimmten Spiel sehr gut zu werden und etwas zu erreichen. Man verdient Punkte (Geld), Ruhm und Ehre.

## E-Sport. Was ist das überhaupt?

Auf der ganzen Welt, am meisten in Korea, ist E-sport bekannt. Es gibt tausende von Teams. Diese Teams spielen ein bestimmtes Spiel, zum Beispiel League of Legends, Counter Strike, Global Offensive, Dota 2 und so weiter. Diese Teams trainieren Tag und Nacht, indem sie dieses Spiel spielen und spezielle Taktiken trainieren. An Turnieren und sogar Weltmeisterschaften wird gegeneinander gespielt und es zeigt sich, welches Team am erfolgreichsten ist.

## Wieso sollte es ein Schulfach werden?

Durch das Gamen kann man viele Fähigkeiten erlernen und weiter ausbauen. Darunter sind z.B. Verbesserung der Reaktionszeit oder der Umgang mit Fehlentscheidungen. Fehler, die man beim Gamen macht, führen zu direkten Bestrafungen. Man kann sich das merken und man denkt schneller nach, bevor man etwas macht. Ein Beispiel aus League of Legends: Man läuft irgendwo hin, wo man nicht weiss, ob der Gegner dort ist. Diese schnellen Entscheidungen im realen Leben zu erlernen ist relativ schwierig. Ein anderer Vorteil wäre es, die Räumliche Vorstellungskraft zu schärfen. Man muss teilweise eine sehr gute Intuition haben, um ein Level zu überleben.

Spiele, die mit Rätseln verbunden sind, sind meist sehr kompliziert und fördern logisches Denken. Fast jedes Spiel ist auch im Multiplayer-Modus zu spielen. Da spielt man nicht nur gegeneinander, sondern auch miteinander. Somit wird die kommunikative Fähigkeit gefördert und man kann besser zusammen interagieren.

## Was spricht gegen E-Sport als Schulfach?

Wenn man über eine Stunde lang sitzen bleibt und dabei nur auf einen Bildschirm schaut, kann dies zu körperlichen Schäden führen. Der Rücken könnte unerfahrenen Spielern wehtun. Andere haben vielleicht Augen- oder Kopfschmerzen. Wir denken, dass diese Schmerzen nach einer Weile komplett weg gehen. Es könnte sein, dass es manchen Schülern zu viel wird. Oder dass manche Spieler “Rage-Quitten“. Rage-Quit ist ein Begriff für das Verlassen des Spiels weil man wütend ist.



Was sagen andere dazu? :

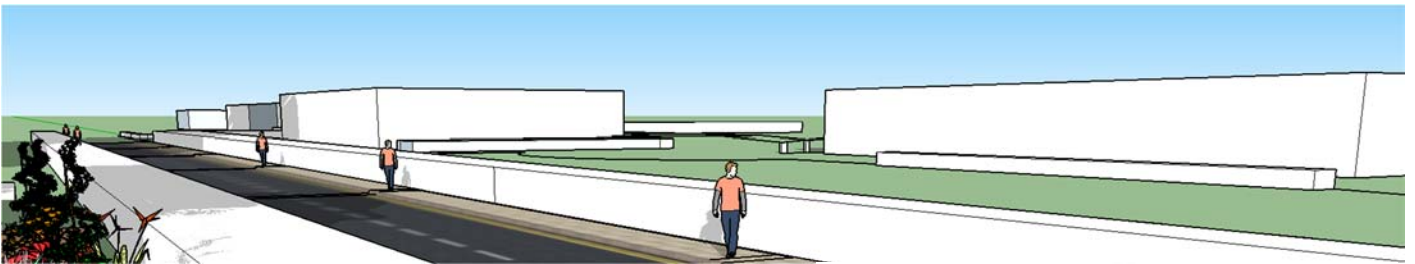
DB: „ Ich finde es nicht undenkbar, aber man sollte auch Inhalte von anderen Fächern einbeziehen und klare Lernziele setzen, welche auch Nicht-Gamer erreichen können.“

AP: „Es sollte kein Hauptfach werden. Als ein Nebenfach, wie Musik, warum nicht.“

IO: „Ja ich wäre dafür, weil man die Konzentrationsfähigkeit intensivieren könnte und man könnte selbständig weiterkommen und als Team etwas lernen.“

In der Schülerzeitungsgruppe finden vier, dass Gaming in der Schule durchaus im Unterricht Sinn machen kann, vier können es sich nicht vorstellen und sind dagegen. Die individuellen Stärken könnten mal so auf die Probe gestellt werden und man könnte dann einen Schluss daraus ziehen, was wir sonst noch nebst den Schulfächern lernen könnten.

AM



## Roboter als Lehrer

### Könnten Roboter besser lehren und lernen?

Wir denken, dass man in der Zukunft nicht mehr mit Büchern arbeitet, sondern nur noch mit Notebooks, PCs und Handys und Tablets. Vielleicht werden die Lehrer Roboter sein und es wird keine menschlichen Lehrer mehr geben. Wir denken, dass es sehr lange geht bis es komplexe Roboter gibt, aber es ist sehr wahrscheinlich, dass die Roboter uns übernehmen.



Heute braucht man nicht mehr Wörter auswendig zu lernen, man arbeitet ja schon mit Geräten, die Sprachen übersetzen können. Es geht nicht mehr lange und schlaue Menschen entwickeln einen Roboter, der Roboter entwickeln kann. Es kann so weitergehen, bis die Erde von Robotern beherrscht wird. Sie machen viel weniger Fehler und arbeiten schneller als die besten Schüler und Lehrer. Die Roboter machen für uns die Arbeit und wir werden arbeitslos. Aber Roboter werden den Job nicht so gut machen wie die Menschen. Roboter haben sehr viele Nachteile, die die Menschen nicht haben. Roboter können nichts Unvorhergesehenes dazu lernen, sie können auch nicht mitfühlend sein, weil sie Maschinen sind. Denn nur ein Mensch kann so denken wie ein Mensch.



# Zurück zum Mösli

**Was wir uns am meisten wünschen, um das Mösli und seine Umgebung zu verbessern.**

Wir haben den grossen Rasen, das gefällt uns. Aber weil die Tore nicht immer offen sind, ist der Rasen unnötig. Wir denken, die Sporthalle sollte auch grösser werden. Der blaue Boden könnte orange oder rot oder einfach eine andere Farbe haben. Wir fänden es toll, wenn der Hallenboden schwarz wäre und die Linien weiss. Beim Tagesschulplatz sollte man einen roten oder blauen Platz machen, wie in der Bernstrasse. Man sollte die Basketballkörbe beim Tageschulplatz erneuern. Neue Bretter, Ringe und Netze hinstellen. Man sollte die Schulhäuser aussen und innen mal renovieren. Man könnte die Schulhäuser streichen, und moderner machen, zum Beispiel neue Schränke aufstellen.

FV

## Schlusswort

Wir hoffen natürlich, dass unsere Beiträge euch interessiert haben, und dass wir unseren Job gut gemeistert haben. Jeder von uns wird einen andern Weg gehen und wir hoffen, uns für den Richtigen entschieden zu haben. Im vergangenen Jahr haben wir Schritt für Schritt diese Schülerzeitung geplant, aufgebaut und sind nun stolz, unsere zweite Ausgabe zu präsentieren. Jedoch stellen wir jedes Mal aufs Neue fest, dass das Produzieren einer Schülerzeitung eine riesen Aufgabe ist und sehr viel Zeit beansprucht. Unserer Meinung nach, ist die Schülerzeitung eine gute Möglichkeit, die eigene Meinung zu verbreiten und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Wir wünschen euch noch sehr schöne und frohe Ferien und Ostern. Wir bedanken uns, dass ihr unsere Beiträge gelesen habt und freuen uns auf eure Rückmeldung, da wir uns gerne verbessern würden und noch eine bessere Zeitung herausbringen wollen.

AS

**Link Umfrage:**

[tinyurl.com/](https://tinyurl.com/A2FragenMoesli)

A2FragenMoesli

**Mösli:**

Schule der Zukunft



**Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit und Rückmeldungen,  
auf Wiedersehen und bis im Juni zu unserer dritten und letzten Ausgabe.**